

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 5

Rubrik: Pro Senectute Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das «Forum Senior» in Montreux

Vom 22. bis 25. April war das mondäne Kongresszentrum in Montreux Schauplatz des «Forum Senior».

Schon zum zweiten Mal lockte Montreux Ende April nicht nur mit seiner Blütenpracht an der Seepromenade, sondern mit einem abwechslungsreichen Senioren-Programm im Kongresszentrum. Offiziell eröffnet wurde das «Forum Senior» von Ständerat Pierre Aeby, dem Vizedirektor von Pro Senectute Schweiz. Nach Erläuterungen zum Internationalen Jahr der älteren Menschen wandte sich der Redner den Versicherungsfragen zu, die in den Vorträgen am ersten Tag des Forums behandelt wurden. Dabei war es Pierre Aeby ein Anliegen, auf einige wichtige Daten und Zahlen im Zusammenhang mit der AHV aufmerksam zu machen. So erklärte er dem interessierten Publikum, dass in der Aufregung um die Folgen der demographischen Entwicklung in der Schweiz kaum mehr beachtet werde, dass die AHV erst in jüngster Zeit angefangen habe, von ihren in langen Jahren angelegten Reserven zu zehren.

Die ersten fast 50 Jahre der AHV waren gekennzeichnet von Einnahmen (in Form der Beiträge), die jährlich grösser gewesen waren als die Ausgaben (in Form der ausbezahlten Renten). Wenn an den jetzt geltenden Regeln nichts geändert würde, dann könnte es der AHV-Reservfonds noch 20 Jahre lang ermöglichen, die Renten auf dem heutigen Niveau zu halten, erst danach müssten sie um etwa einen Fünftel gekürzt werden. Gerade im Hinblick auf die 11. AHV-Revision (siehe auch Seite 26 dieser ZEITLUPE) waren diese Ausführungen von grosser Aktualität.

Besondere Beachtung fanden am «Forum Senior» die sogenannten «Disputes de Montreux», Streitgespräche, die an einen waadtländischen Brauch aus der Reformationszeit anknüpfen, als sich die katholischen Kirchenautoritäten auf Wortgefechte mit den Reformierten einliessen. Die Idee war, einem eingeladenen berühmten Gast die Möglichkeit zu geben, eine These aus seinem Arbeitsgebiet zu entwickeln; als Widersacher sollte der Genfer Philosoph Jan Marejko eine Antithese vorbringen, worauf sich im Streitgespräch und durch gegenseitiges

Zuhören und aufeinander Eingehen eine Synthese herauskristallisieren würde. Im Fall des Gesprächs zwischen Jan Marejko und Elizabeth Teissier spielte sich die Sache allerdings so ab, dass die nicht zu unterbrechende Astrologin dem Philosophen gar nicht erst Gelegenheit gab, eine Antithese zu entwickeln. Sie war so damit beschäftigt, für die Astrologie (und ihr neues Buch) Reklame zu machen, dass sie sich nicht noch an Anstandsregeln halten konnte. Ihr Monolog gipfelte in der Behauptung, so wie eine gute oder schlechte Jugend sei auch ein gutes oder schlechtes Alter vor allem abhängig von Planetenkonstellationen...

Abgesehen von dieser Peinlichkeit war das Programm im Kongresszentrum erfreulich gehaltvoll. An den Ständen – wo auch Pro Senectute Kanton Waadt vertreten war – konnte unter anderem gemalt, getöpft oder geturnt werden. Regen Zulauf hatte der Stand von seniorweb.ch. Hier hatten Experten einen ganzen Computer auseinander genommen, um den Senioren einen in jeder Hinsicht vertieften Einblick ins Internet zu erlauben.

Eva Nydegger



«Nach der Operation bin ich hier in guten Händen!»

Alles über Erholung, Rehabilitation und Betreuung im Prospekt.

Rufen Sie an: Tel. 041 7546400

Annahof Aegeri

Denkfitness trainieren in Arosa

Pro Senectute Kanton Graubünden bietet im Juli in Arosa eine Ferienwoche an, in welcher die Teilnehmenden gleichzeitig ihre Denkfitness trainieren und schöne Ferien machen können. Im Programm sind Wanderungen, Gedächtnistraining und viel Freizeit vorgesehen. Das Kursleiter-Ehepaar Maya und Heinz Hinder aus Chur haben sich zum Ziel gesetzt, in der Woche vom 25. bis 31. Juli Körper, Geist und Psyche gleichermaßen zu aktivieren. In anregender Gemeinschaft und mit ungewohnten, aber für alle machbaren Denkübungen soll die geistige Beweglichkeit gefördert werden. Auf den leichten Wanderungen lockt die Bündner Berglandschaft zum Verweilen und Fotografieren. Maya Hinder ist Erwachsenenbildnerin mit langjähriger Erfahrung in Denktraining, und Heinz Hin-

der ist Wanderleiter, Kantonsschullehrer und Hobbyfotograf. Im Preis von 850 Franken ist neben der Kursleitung auch der Aufenthalt im Dreisternhotel Panarosa mit Halbpension (auf Wunsch vegetarisch) inbegriffen.

■ *Auskunft und Anmeldung bei Maya und Heinz Hinder, Ruchenbergstrasse 35, 7000 Chur, 081 353 15 77 oder bei Pro Senectute Kanton Graubünden, Alexanderstrasse 2, 7000 Chur, 081 252 67 32.*

Ferien machen mit Tessinern!

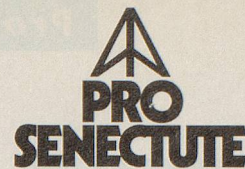
Auch Pro Senectute Kanton Tessin organisiert dieses Jahr ein reichhaltiges Ferienprogramm. Nicht nur Tessinerinnen und Tessiner sind willkommen, sondern auch Interessierte aus der Deutschschweiz. Diese Ferien bieten eine wunderbare Gelegenheit, Italie-

nisch zu trainieren. Wer nur Deutsch oder Französisch spricht, kann sich erkundigen, ob der Leiter oder die Leiterin der ins Auge gefassten Reise über die erwünschten Sprachkenntnisse verfügt. Freie Plätze gibt es noch bei folgenden Angeboten:

- 1.–14.7.: San Lorenzo in Banale (Trento), 800 m, Ausflüge und Unterkunft mit Vollpension (sogar Wein und Mineralwasser bei den Mahlzeiten sind inbegriffen) im Hotel Miravalle mit Schwimmbad: 1070 Franken im Doppelzimmer.
- 14.–21.8.: Davos, 1560 m, geführte Spaziergänge und Wanderungen, neben der Halbpension im Hotel National ist eine Bus- und Bahnkarte für Davos und Umgebung inbegriffen. Der Preis beträgt 810 Franken, mit Einzelzimmerzuschlag 880 Franken.
- 23.–31.8.: Einsiedeln, 880 m, für 870 Franken (im Einzelzimmer 990 Franken) sind Vollpension im Hotel Drei Könige und Ausflüge inbegriffen.
- 1.–15.9.: Marina di Pietrasanta bei Lucca in der Toskana. Auch im Hotel Il Cavallino sind in diesen Strandferien bei Vollpension Getränke zu den Mahlzeiten inbegriffen. Preis im Doppelzimmer: Fr. 1230.–, Einzelzimmer mit Bad zum Teilen: Fr. 1300.–, Einzelzimmer mit eigenem Bad: Fr. 1460.–.

- 5.–13.9.: Lido di Classe bei Ravenna, Vollpension (inkl. Getränke am Tisch) im Hotel Sorriso kostet im Doppelzimmer 620 Franken, im Einzelzimmer 680 Franken.
- 16.–28.9.: Santo Stefano a Mare bei Imperia im Hotel La Lucciola: Vollpension wie in Italien üblich mit Getränken für Fr. 1100.– im Doppelzimmer, Fr. 1340.– im Einzelzimmer.
- 20.–25.9.: Pontresina auf 1880 m, neben Wanderungen sind verschiedene Sportmöglichkeiten gegeben, im Hotel Rosatsch mit Schwimmbad und Sauna wird logiert für Fr. 665.–, im Einzelzimmer für Fr. 765.–. Nicht inbegriffen sind Postautofahrten.
- 29.12.1999 bis 8.1.2000: Santo Stefano a Mare bei Imperia, 10 Tage zum Feiern unter dem Motto «Das Jahr 2000 erwarten mit Pro Senectute». Vollpension im Hotel La Lucciola für Fr. 1060.– im Doppelzimmer, Fr. 1270.– im Einzelzimmer.

■ *Auskünfte (auch über die Anmeldestermine) und Anmeldungen bei:*
 Pro Senectute Ticino e Moesano,
 Via Carducci 4, Casella postale 3199,
 6901 Lugano, Tel. 091 911 73 80,
 Fax 091 911 73 99.



Die Geschäfts- und Fachstelle von Pro Senectute Schweiz befindet sich in Zürich:

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01 283 89 89, Fax 01 283 89 80, E-Mail: fachstelle@pro-senectute.ch

Zur Fachstelle für Angewandte Altersfragen gehören auch die folgenden Bereiche, die für speziell Interessierte von Interesse und Nutzen sein können:

die Fachstelle Alter und Sport, die Auskünfte zum Seniorensport erteilt;

die Bibliothek und Dokumentation, die öffentlich zugänglich ist und ein vielfältiges Literaturangebot zu Altersthemen erschliesst;

die Schule für Angewandte Gerontologie, die einen dreijährigen, berufs begleitenden Ausbildungsgang für Personen, die in der Altersarbeit tätig sind, anbietet;

sowie der Verlag, der die ZEITLUPE und weitere Publikationen herausgibt.

EINE RUNDE SACHE



inkl.
**Vollpension,
 Gesundheitsprogramm,
 24 Stunden Betreuung,
 buntes Unterhaltungsprogramm**



EINE GESUNDE SACHE

KURSE FÜR SENIOREN

21. bis 26. Juni 1999
Begleitetes Malen und Gestalten

5. bis 10. Juli 1999
Qi-Gong

16. bis 21. August 1999
Computer-Kurs

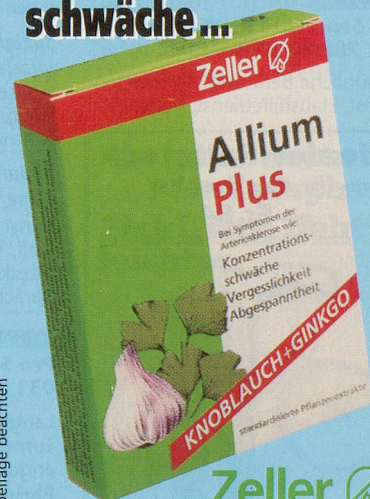
Detaillierte Unterlagen verlangen



ZENTRUM ELISABETH
 ERHOLUNG · BETREUUNG · KULTUR

Hinterbergstrasse 41
 CH-6318 Walchwil
 Telefon 041 759 82 82
 Telefax 041 759 82 00

- Vergesslichkeit...
- Konzentrationschwäche...



Packungsbeilage beachten

Zeller
 Pflanzliche Heilmittel

In Apotheken und Drogerien